

Der sozialpsychologische Ansatz

VL Wahl- und Einstellungsforschung

Einführung/Wiederholung

Der sozialpsychologische Ansatz

Die Ann-Arbor-Gruppe und das Grundmodell

American Voter

Parteiidentifikation und Dealignment

Deutschland

Themen und Kandidaten

Identifikation und Cleavages

Fazit und Ausblick

Letzte Woche: Soziologische Ansätze

- ▶ Zentrale Konzepte: Normen/Erwartungen und Konflikte

Letzte Woche: Soziologische Ansätze

- ▶ Zentrale Konzepte: **Normen/Erwartungen** und **Konflikte**
- ▶ Mikrosoziologischer Ansatz
 - ▶ Geringes politisches Interesse (Meinungsführer)
 - ▶ Menschen folgen Erwartungen der Primärgruppen
 - ▶ Widersprüchliche Erwartungen
- ▶ Makrosoziologischer Ansatz
 - ▶ Stabile Gruppenkonflikte
 - ▶ Parteien als Agenten sozialer Gruppen
- ▶ Probleme:
 - ▶ Wie Wandel erklären?
 - ▶ Mikro-Ebene?

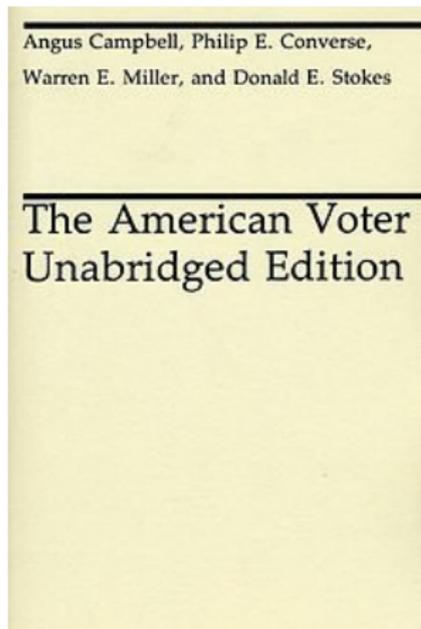
Heute: Der sozialpsychologische Ansatz

- ▶ Schnittstelle zwischen Politikwissenschaft und Psychologie

Heute: Der sozialpsychologische Ansatz

- ▶ Schnittstelle zwischen Politikwissenschaft und Psychologie
- ▶ Untersuchen psychologische Prozesse von Menschen in Gruppen
- ▶ Einstellungen \Rightarrow Verhalten

Wer und wo?



- ▶ Angus Campbell (1910-70):
Sozialpsychologe und
Umfrageforscher
- ▶ Philip E. Converse (1928-2014):
Soziologe und Politikwissenschaftler
- ▶ Warren E. Miller (1924-1999):
Politikwissenschaftler
- ▶ Donald E. Stokes (1927-1997):
Politikwissenschaftler
- ▶ Survey Research Center, University
of Michigan, Ann-Arbor

Was sind Einstellungen?

Was sind Einstellungen?

- ▶ Disposition, auf Objekte in bestimmter Weise zu reagieren
- ▶ Verschiedene Konzeptionen
- ▶ Klassisch
 - ▶ Kognitiv
 - ▶ Affektiv
 - ▶ Evaluativ
 - ▶ Konativ
- ▶ Zentral für amerikanische Sozialwissenschaft seit 1920er Jahren

Themen und Kandidaten

- ▶ Einstellungen zu Sachfragen
 - ▶ Positionsissues
 - ▶ Valenzissues

Themen und Kandidaten

- ▶ Einstellungen zu Sachfragen
 - ▶ Positionsissues
 - ▶ Valenzissues
- ▶ Einstellungen zu Kandidaten
 - ▶ politische Qualitäten
 - ▶ unpolitische Qualitäten

Parteiidentifikation

- ▶ Ursprünglich: “standing decision”

Parteiidentifikation

- ▶ Ursprünglich: “standing decision”
- ▶ Später
 - ▶ Im Sinne einer Identifikation gedeutet: “psychologische Parteimitgliedschaft”
 - ▶ “Generally speaking, do you think of yourself as a Democrat, a Republican, an Independent, or what?”
 - ▶ (IF REPUBLICAN OR DEMOCRAT) “Would you call yourself a strong (REPUBLICAN/DEMOCRAT) or a not very strong (REPUBLICAN/DEMOCRAT)?” (IF INDEPENDENT, OR NO PREFERENCE) “Do you think of yourself as closer to the Republican or Democratic party?”
- ▶ Übertragbar auf andere Länder?

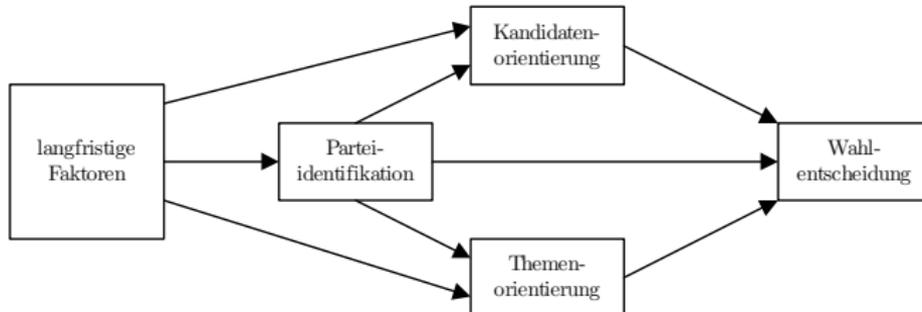
Was kommt im American Voter dazu?

- ▶ Vorwurf vor 1960: "Psychologismus"

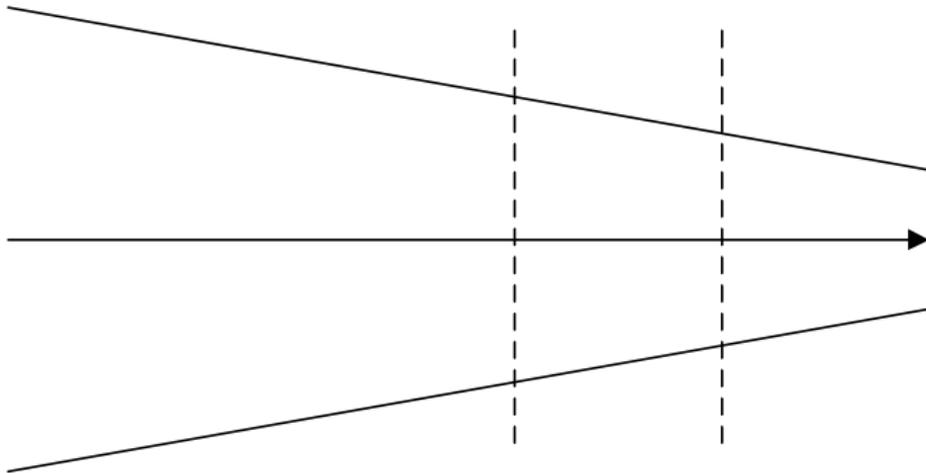
Was kommt im American Voter dazu?

- ▶ Vorwurf vor 1960: “Psychologismus”
- ▶ Parteiidentifikation stabiler als Einstellungen zu Themen/Parteien und kausal vorgelagert
- ▶ Alle drei können durch *Hintergrundvariablen* erklärt werden
- ▶ Die gesellschaftlich-politische Ursachen haben

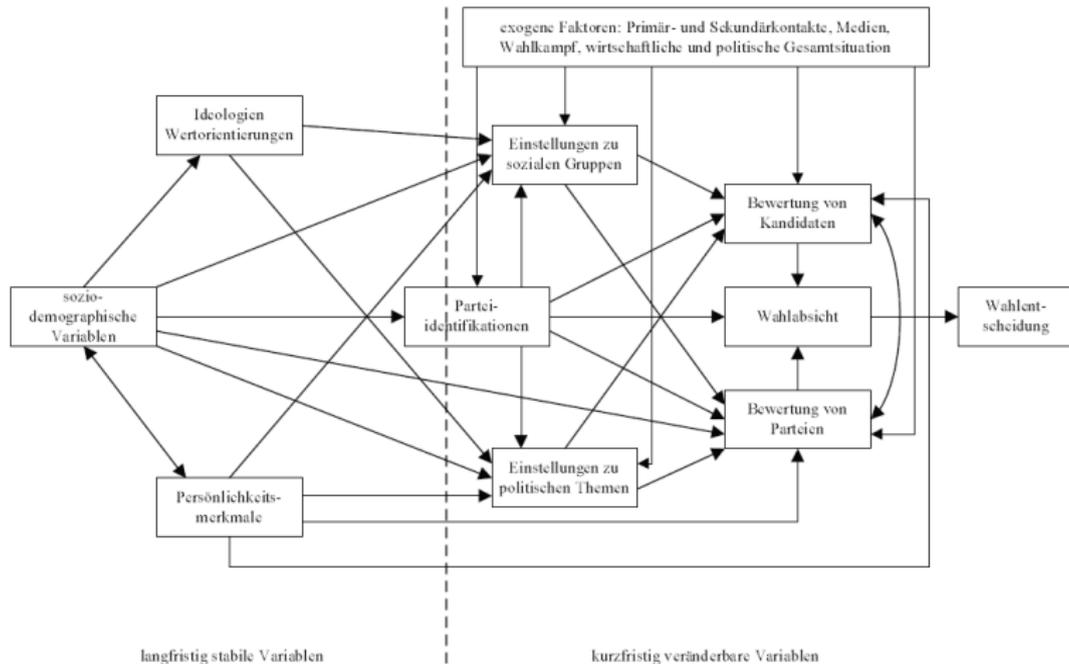
Das (erweiterte) Modell



Der „Funnel of Causality“



Das ((stark) erweiterte) Modell



Was ist eine Identifikation?

- ▶ American Voter baut auf Sozialpsychologie der 1960er auf (Bezugsgruppentheorie)
- ▶ “Moderne” Sozialpsychologie: Theorien der Sozialen Identität (passen gut zum AV)
- ▶ Deutsche Frageformulierung hat nichts mit Identität zu tun: “Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen? Neigen Sie - ganz allgemein gesprochen - einer bestimmten Partei zu?”
- ▶ Aktuelle Forschung versucht, bessere Items zu finden
- ▶ Trotzdem klar: Niveau war früher höher

Alignment, Realignment, Dealignment

- ▶ Alignment: ursprünglich Bindung ganzer Bevölkerungsgruppen an Demokraten oder Republikaner (z.B. Irish Americans ⇒ Demokraten)
- ▶ Realignment: Änderung dieser Bindungen (z.B. Hinwendung der Schwarzen zu den Demokraten)
- ▶ Dealignment: Auflösung gruppenspezifischer Bindungen (z.B. Arbeiter an die SPD)

Ursachen/Interpretation Dealignment

- ▶ Oft etwas unklar benutzt für Abnahme von Parteibindungen in der Bevölkerung
- ▶ Individuell, im Aggregat (Generationen) oder beides?
- ▶ Bildungsexpansion: Parteiidentifikation als WahrnehmungsfILTER seltener benötigt
- ▶ Schrumpfen der Kerngruppen
- ▶ *Individuelle* Ablösungsprozesse

Welche Themen sind/waren wichtig?

Valenz

- ▶ Sicherheit (innere und äußere) ?
- ▶ Wirtschaft (Arbeitslosigkeit, Inflation, Wachstum)?

Welche Themen sind/waren wichtig?

Valenz

- ▶ Sicherheit (innere und äußere) ?
- ▶ Wirtschaft (Arbeitslosigkeit, Inflation, Wachstum)?

Position

- ▶ Westbindung
- ▶ Staat vs Markt
- ▶ Atomkraft/Umweltschutz?
- ▶ Zuwanderung
- ▶ Bürgerrechte, Gleichberechtigung
- ▶ ...

Welche Themen sind/waren wichtig?

Valenz

- ▶ Sicherheit (innere und äußere) ?
- ▶ Wirtschaft (Arbeitslosigkeit, Inflation, Wachstum)?

Position

- ▶ Westbindung
- ▶ Staat vs Markt
- ▶ Atomkraft/Umweltschutz?
- ▶ Zuwanderung
- ▶ Bürgerrechte, Gleichberechtigung
- ▶ ...

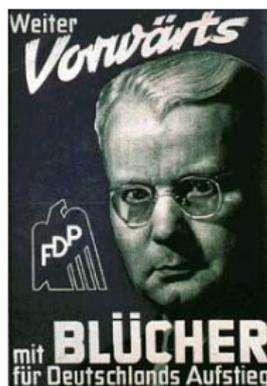
- ▶ Gibt es Valenz-Issues?
- ▶ Issue-Ownership
- ▶ Wie wichtig sind Themen?

Kandidaten

- ▶ Wie wichtig sind Kandidaten?
- ▶ Personalisierungsthese

Kandidaten

- ▶ Wie wichtig sind Kandidaten?
- ▶ Personalisierungstheorie



Wahlentscheidung 2013: Themen, Kandidaten, Identifikation

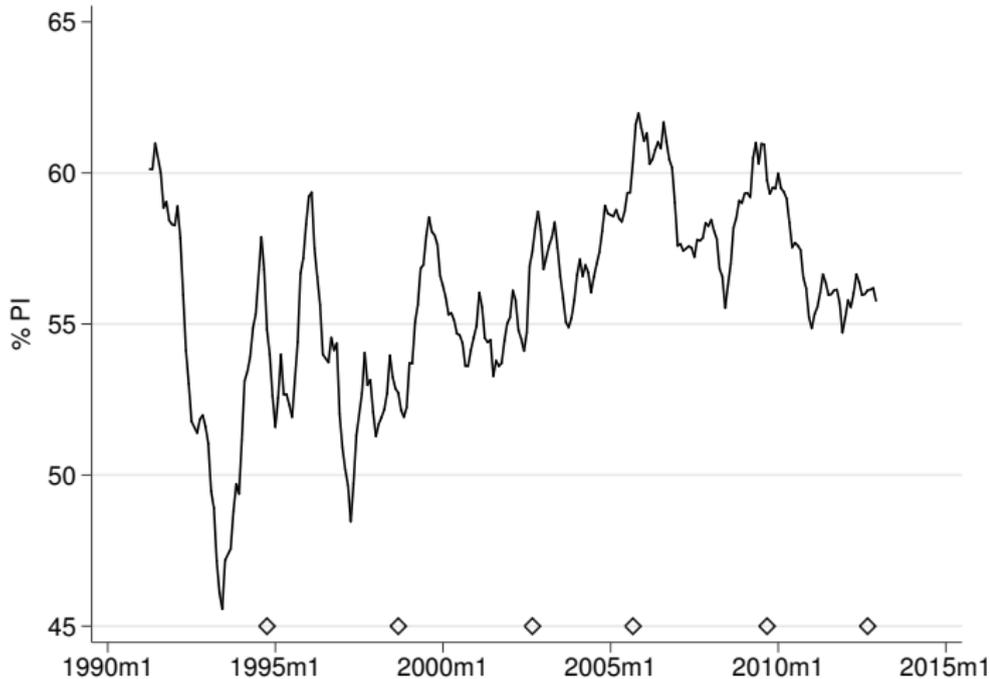
	west	east
choice		
PI	1.885*** (0.177)	2.906*** (0.366)
Evaluation: Candidate	0.555*** (0.0600)	0.625*** (0.155)
Ideological Distance	-0.374*** (0.0679)	-0.423*** (0.101)
Union	0.0797 (0.620)	0.621 (0.908)
FDP	-1.190 (0.914)	-1.066 (1.655)
B90Grueue	0.733 (0.761)	-0.0441 (1.267)
Left	0.528 (0.787)	2.077* (0.872)
Union × Tax vs Welfare	-0.00368 (0.103)	-0.121 (0.165)
FDP × Tax vs Welfare	0.259* (0.110)	0.220 (0.213)
B90Grueue × Tax vs Welfare	-0.0118 (0.111)	0.224 (0.277)
Left × Tax vs Welfare	-0.0122 (0.115)	-0.0614 (0.155)
Union × Immigration	-0.0750 (0.0731)	-0.0729 (0.117)
FDP × Immigration	-0.0658 (0.0812)	-0.176 (0.290)
B90Grueue × Immigration	-0.124 (0.0807)	-0.260 (0.152)
Left × Immigration	-0.151 (0.0791)	-0.379** (0.131)
Observations	3887	1711

Rückblick: Welche Cleavages waren wichtig?

Rückblick: Welche Cleavages waren wichtig?

- ▶ Religion/Konfession ⇒
- ▶ Klasse

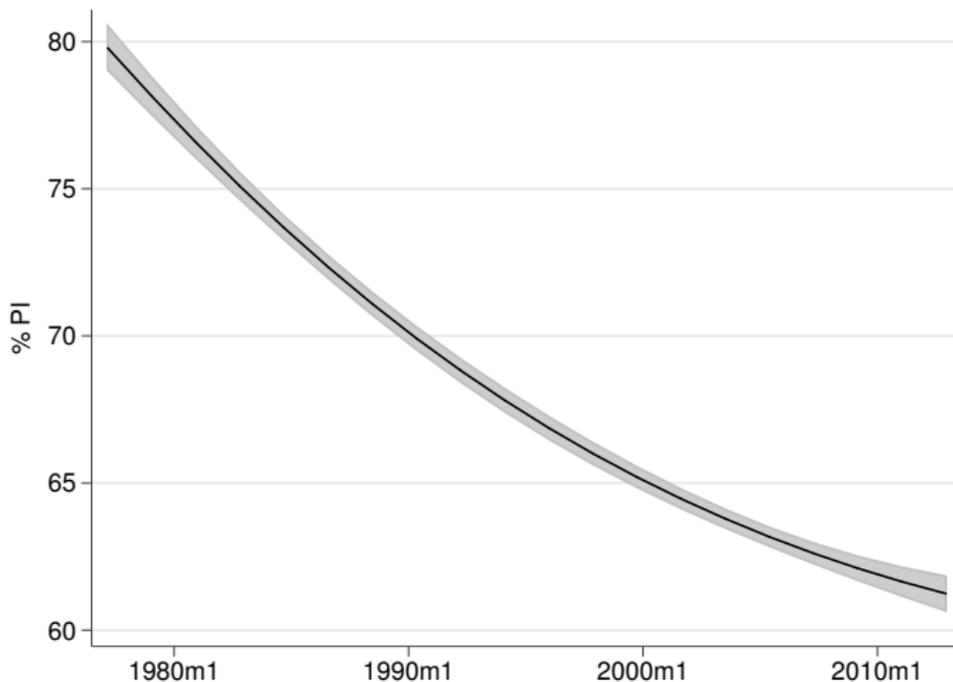
Dealignment in Deutschland 1977-2012



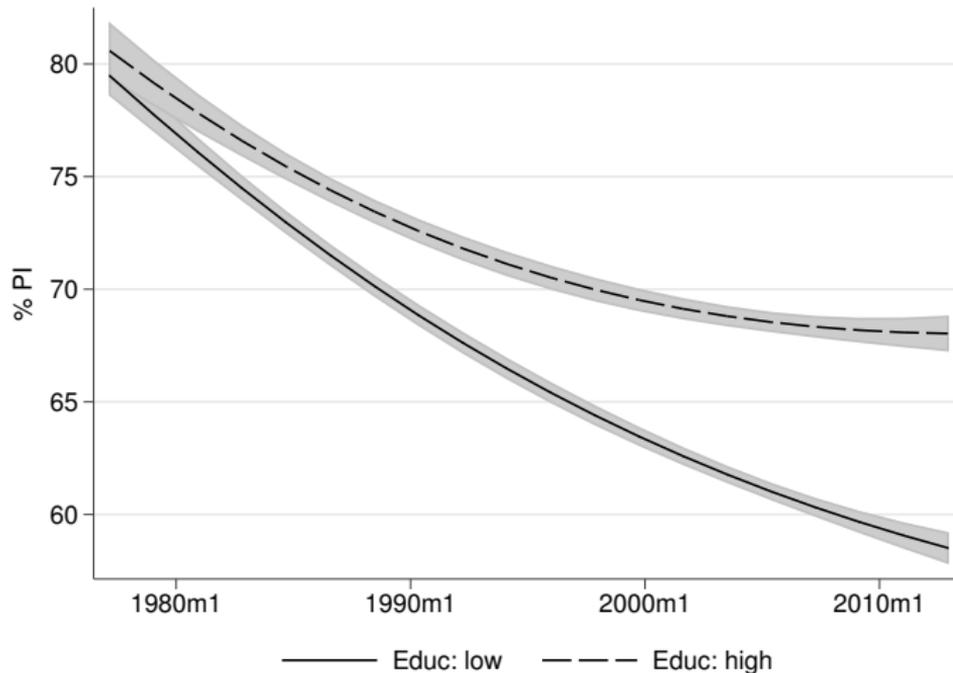
Dealignment in Deutschland 1977-2012



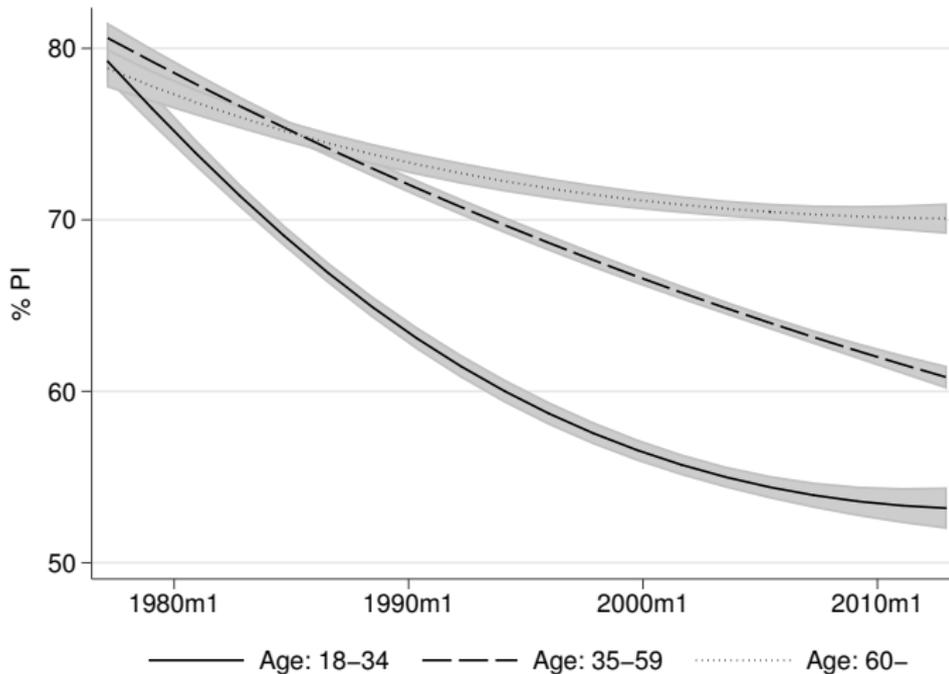
Dealignment in Deutschland 1977-2012



Dealignment in Deutschland 1977-2012



Dealignment in Deutschland 1977-2012



Zusammenfassung

- ▶ Sozialpsychologisches Modell wichtigster Ansatz in der empirischen Wahlforschung
- ▶ Anschlußfähig an soziologische Theorien und neuere/spezialisiertere Ansätze
- ▶ Trotzdem keine 100% präzisen Vorhersagen/Erklärungen, da keine *Entscheidungsregel*

Nächste Woche

- ▶ Wähler und Kandidaten als rationale Akteure
- ▶ Völlig unrealistisch
- ▶ Trotzdem interessant und wichtig
- ▶ + Forschungspraxis